

Beim Jour Fixe mit dem Rektor und dem Vize Rektor wurden unter anderem die Finanzmittel bis zum Eingang der ersten Beiträge (April 2014) besprochen.

In diesem Jahr haben wir noch die restlichen AStA-Mittel zur Verfügung, die dafür reichen, die Haushaltsbeauftragte, alle Servicestellen (alte Einteilung sprich 2x Sekki, 1x EDV, 1x Finanzen mit je 30 Stunden im Monat) zu zahlen.

Die dann verbleibenden Mittel reichen aus um z.B. die Aufwandsentschädigungen in der neu beschlossenen Höhe zu bezahlen. Im AStA wird das Finanzreferat genauere Zahlen vorlegen, damit ein Vorschlag zur Verteilung der diesjährigen Mittel in den StuRa eingebracht werden kann.

Für die Anfangsmonate des kommenden Jahres stehen uns zum einen die anteiligen Mittel, die der AStA und Fachschaften bisher bekommen haben, zur Verfügung. Außerdem gab es die Zusage, dass wir alle Überschüsse von 2013 zur Verfügung gestellt bekommen. Außerdem bekommen wir von der Universität einen Vorschuss in Höhe der Kosten, die für die Stelle der Haushaltsbeauftragten anfallen.

Insgesamt werden wir um die 50000 Euro bis Ende März zur Verfügung haben, was ausreichen sollte, um den beschlossenen Wirtschaftsplan einzuhalten. Es werden aber alle Gruppen, denen ein Budget zugewiesen wurde, darum gebeten, gerade in den ersten Monaten sehr sparsam mit den zugewiesenen Mitteln zu haushalten.